Ressort: Politik

Aigner kritisiert Agrarspekulationen der Deutschen Bank

Berlin/ Frankfurt, 22.01.2013, 16:19 Uhr

GDN - Bundesagrarministerin Ilse Aigner (CSU) hat die Pläne der Deutschen Bank kritisiert, wieder in den Markt für Agrarspekulationen einzusteigen. "Die Deutsche Bank hat die Zeichen der Zeit offenbar nicht erkannt", sagte Aigner dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe).

"Ich erwarte, dass ein klarer Trennstrich gezogen wird zwischen verantwortungsvollen Investitionen, die hilfreich sind im Kampf gegen den Hunger, und Transaktionen, die Preisschwankungen weltweit verstärken können", sagte Aigner. Diese Transaktionen hätten auf den Agrarrohstoffmärkten nichts zu suchen. "Wer angesichts von fast 900 Millionen hungernden Menschen auf der Welt hier keinen Unterschied macht, lässt jegliches Gespür vermissen und handelt verantwortungslos", sagte Aigner. Die Ministerin reagierte damit auf die Ankündigung von Jürgen Fitschen, dem Co-Vorstandschef der Deutschen Bank, Kunden wieder Finanzprodukte auf Agrarrohstoffe anzubieten. Eine Arbeitsgruppe des Bankhauses war zu dem Ergebnis gekommen, dass es kaum Belege für die Behauptung gebe, dass die Preise für Agrarrohstoffe aufgrund von Finanzprodukten steigen. Aigner sagte, die Preise für Agrarrohstoffe stiegen seit Jahren. Dafür seien auch das Bevölkerungswachstum, Unwetter sowie fehlende Investitionen in die Landwirtschaft verantwortlich. Allerdings trage auch die mangelnde Transparenz an den Börsen dazu bei. "Dies kann Spekulationen mit Nahrungsmitteln anheizen und die Preisschwankungen verursachen", sagte Aigner. Sie kündigte an, die neue EU-Finanzinstrumente-Richtlinie MIFID zu unterstützen. Diese sieht Berichtspflichten der Marktteilnehmer sowie Positionslimits für Finanzinvestoren vor. Aigner rechnet im ersten Halbjahr 2013 mit einer Entscheidung in Brüssel.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-6276/aigner-kritisiert-agrarspekulationen-der-deutschen-bank.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619